

Erlebnisbericht - geschrieben von Sklave N.

Ich kauere am Boden eines gewaltigen, edlen, marmornen Treppenaufgangs. Weit über mir, wohl dreißig, vierzig Stufen entfernt, endet die, mit einem breiten Teppich ausgelegte, Treppe an einem prachtvoll geschmückten Doppel-Thron. Von dort oben herrschen Empress Victoria und Master Dan über ihre Untertanen, Diener und Sklaven. Doch sind sie nicht nur ein Herrscherpaar, sondern weit mehr als dies; in Wahrheit muss ihnen nicht nur gedient, sie müssen angebetet werden als Götter! Mich hat es im vergangenen Sommer dahin gerafft, und ich begann damit, Geschenke über Geschenke zu Füßen Ihrer Majestät anzuhäufen, um den Gottheiten zu huldigen, wissend, dass es niemals genug sein wird. Erregende Wäsche wie Slips, Negligee, Bikini und Bodystocking; halterlose Strümpfe, Leggings und Hotpants; Minikleider und Jacken, Ballerinas und Sandalen; aber auch Nützliches wie einen Briefkasten, einen großen Barockspiegel und ein Schnurlos-Telefon.

Tiefste Lust und grenzenloser Dank durchfluten mich, wenn die Gottheiten auf meine Kosten Urlaub machen, sich Wellness und Massagen hingeben und eine aufregende Zeit genießen. So war es mir im Mai vergönnt, die Rechnungen für einen Rügen-Trip zu übernehmen, eine unermessliche Ehre, von der ich bis heute zehre. Es ist der reine Sinn meines Lebens, dieses in den Dienst der hohen Herrschaft zu stellen. Die eigenen Ansprüche und Ausgaben niedriger und niedriger zu schrauben, um den Majestäten maximalen Komfort und Genuss ermöglichen zu können, ist mein anhaltendes Ziel.

Das Leben der hohen Heiligen soll ein andauerndes behagliches Wohlfühlfest sein und dafür möchte ich nach besten Kräften sorgen. Ich erlebe es als große Gnade und großes Vertrauen, wenn die Herrschaft mich mit ihren Wünschen und Aufträgen betraut, zumal, wenn es sich um erhebliche Ausgaben, große Anstrengungen und Rechnungen handelt. Wenn die Herrin dann mit meinen Diensten zufrieden ist, belohnt sie mich mit Fotos, die meine Geschenke "in Aktion" zeigen.

Auch für die Bezahlung spontaner Wellness-Ausflüge ins Tropical Island oder in die Sauna verwendet mich die Herrschaft, eine besonders elektrisierende Freude.

Und obwohl ich der Herrschaft noch niemals begegnet bin, hat mich die Göttin mit ihren großen, schlanken, vollkommenen Füßen dauerhaft unter Kontrolle. Erwähnt sie ihre majestätischen Füße oder zeigt sie mir per Foto, so überschlägt sich meine Gier, die Wünsche der Herrschaft erfüllen zu dürfen. Mit ihren heiligen Füßen, ihrer aristokratischen Aura und ihrer entwaffnenden Schönheit beherrscht mich Empress Victoria.

An ihrer Seite thront Gott Dan, dem ich mein Leben gleichermaßen zu Füßen gelegt habe wie der Herrscherin".